

1.0. Entwicklung und Förderung neuer schöpferischer Initiativen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb

1.1. Zur Leitung des Betriebes

1.1.1. Die Leitung des Betriebes, der Bereiche und Abteilungen erfolgt nach den sozialistischen Leitungsprinzipien und den auf dem X. Parteitag der SED dargelegten Grundsätzen.

Arbeitsgrundlage für jeden Betriebsangehörigen ist die Arbeitsordnung des Bergbaubetriebes 9 und das AGB.

1.1.2. Der Jahresplan wird in Form von Quartalsplänen den Bereichen und Abteilungen entsprechend der Planmethodik vorgegeben und durch diese in Monatspläne für die Brigaden aufgeschlüsselt.

Ziel der Leitungstätigkeit aller Ebenen - vom Betriebsdirektor bis zum Brigadier - muß sein, durch die Schaffung aller technischen und organisatorischen Voraussetzungen die allseitige Erfüllung der Produktionsaufgaben nach Quantität und Qualität zu sichern sowie die im sozialistischen Wettbewerb übernommenen Verpflichtungen umfassend zu realisieren.

1.1.3. Die Erfüllung der Hauptkennziffern der Produktion ist durch eine tägliche kontinuierliche Planerfüllung aller Brigaden und Struktureinheiten zu gewährleisten. Dazu ist das gesellschaftliche Arbeitsvermögen durch die volle Auslastung der gesetzlichen Arbeitszeit durch jeden einzelnen Werktätigen voll zu nutzen und das sozialistische Leistungsprinzip besser zu verwirklichen.

1.1.4. Die bereitgestellte Technik als Hauptquelle der Produktivitätssteigerung ist besser zu nutzen. Von der Leitung des Bergbaubetriebes sind alle Voraussetzungen zu schaffen, daß die vorgegebenen Leistungsparameter zur Auslastung der eingesetzten Mechanismen erreicht werden können.

1.2. Information der Werktätigen und ihre Einbeziehung in die Leitung des Betriebes

1.2.1. Zur ständigen und systematischen Information der Werktätigen sind die verschiedensten Methoden wie operative Wochenberatungen, monatlich der Tag der Brigadiere, die Wettbewerbsauswertung mit allen Struktureinheiten und die Brigadeinformation, der Tag des Steigers sowie je nach Erfordernis Problemdiskussionen, Erfahrungsaustausche vor Ort, die Produktionspropaganda, Schulungen NK IV, der Betriebsfunk u. a. zu nutzen.

Verantwortl.: Betriebsdirektor, Leiter Struktureinheiten
BGL

Termin: laufend

1.2.2. Durch gute Vorbereitung und Durchführung der ständigen Produktionsberatungen ist deren Wirksamkeit als Form der aktiven Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung des Betriebes und der immer besseren Durchsetzung der sozialistischen Demokratie zu garantieren. Die staatlichen Leiter haben die Empfehlungen verantwortungsbewußt auszuwerten und die gefaßten Beschlüsse zu realisieren. Der Fachdirektor Produktion ist dafür verantwortlich, daß an den Produktionsberatungen regelmäßig verantwortliche Mitarbeiter der Betriebsleitung teilnehmen und die Kollektive über die betrieblichen Schwerpunkte informiert werden. Dazu hat durch den Leiter der Abteilung Produktionslenkung eine Anleitung zu erfolgen.

Verantwortl.: BGL,
Leiter Struktureinheiten,
Leiter Abt. Produktionslenkung,
Fachdirektor Produktion

Termin: Lt. Beschluß ZBGL Bergbaubetrieb

1.3. Rechenschaftslegung

1.3.1. Der Betriebsdirektor und die Leiter der Bereiche und Abteilungen geben vor den Werktätigen quartalsweise und zu gesellschaftlichen Höhepunkten, wie 1. Mai, Tag des Bergmanns und Tag der Republik Rechenschaft über die Erfüllung der geplanten Aufgaben und die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb und orientieren dabei auf die betrieblichen Schwerpunkte. Die Gewerkschaftsleitungen sorgen dafür, daß im Ergebnis der Rechenschaftslegungen und der Beratungen mit den Werktätigen die besten Erfahrungen schnell zum Allgemeingut aller Werktätigen werden.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Fachdirektoren,
Leiter Struktureinheiten,
BGL

Termin: quartalsweise,
1. Mai,
Tag des Bergmanns,
Tag der Republik

1.4. Die Entwicklung von Technik und Technologie und die sozialistische Rationalisierung zur weiteren Intensivierung der Produktion einschließlich der Neuererbewegung

1.4.1. Plan Wissenschaft und Technik

Die Maßnahmen und Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik sind differenziert und quartalsweise den einzelnen Struktureinheiten vorzugeben und monatlich abzurechnen.

Schwerpunkt ist auf die Erfüllung der Maßnahmen der sozialistischen Rationalisierung zu legen. Die Aufgaben der Forschung und Entwicklung sind in Zusammenarbeit mit dem WTZ zu realisieren.

Verantwortl.: FD Technik

Termin: monatlich und quartalsweise

In allen Struktureinheiten sind die Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik entsprechend den spezifischen Bedingungen auf die einzelnen Brigaden aufzuschlüsseln. Diese müssen ihren Niederschlag in den Wettbewerbsverpflichtungen der einzelnen Kollektive finden. Besonderes Augenmerk ist auf die Vergabe entsprechender Aufgaben an die Jugendkollektive zu legen.

Verantwortl.: Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

Die Aufgaben aus den Maßnahmeplänen der WAO sind einer zielgerichteten Lösung zuzuführen. Die Arbeit der WAO-Kollektive ist durch die Leitungen der Struktureinheiten zu unterstützen. Der Schwerpunkt der WAO-Arbeit ist auf die Einsparung von Arbeitskräften, Arbeitszeit und Arbeitsplätzen zu legen und auf die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen auf der Grundlage von Gestaltungsmaßnahmen an den Arbeitsplätzen.

Verantwortl.: Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

Alle Experimentalarbeiten sind auf der Grundlage konkreter Arbeitsprogramme durchzuführen und entsprechende Zwischeneinschätzungen bzw. Abschlusseinschätzungen zu erarbeiten.

Gewonnene Erkenntnisse und Ergebnisse sind kurzfristig in die Produktion überzuleiten. Als Komplexthema in Zusammenarbeit mit dem WTZ ist die weitere Rationalisierung der Abbauarbeiten in ihrer Gesamtheit zu betrachten.

Verantwortl.: FD Technik

Termin: laufend

In verstärktem Maße ist nach erfolgreichem Erprobungsabschluß auf die Einführung im Betrieb entwickelter Rationalisierungsmittel Einfluß zu nehmen.

Verantwortl.: FD Technik

Termin: laufend

1.4.2. Die leitungsmäßige Einflußnahme zur Durchsetzung der Rationalisierung und zur Erfüllung der Maßnahmen aus dem Plan Wissenschaft und Technik.

Ausgehend von den guten Erfahrungen sind die Intensivierungskonferenzen weiter durchzuführen und Maßnahmen entsprechend der vorgegebenen technologischen, ökonomischen und organisatorischen Schwerpunkte zu erarbeiten und durchzusetzen.

Verantwortl.: Hauptingenieur,
FD Technik

Termin: laufend

1.4.3. Neuerertätigkeit

Aufbauend auf den erreichten Ergebnissen im Neuererwesen kommt es darauf an, noch umfassender alle Werkstätigen in die Neuererbewegung einzubeziehen.

Mit Hilfe des Neuererprogramms und des jährlichen Planes der Aufgaben der Neuerer ist allen Werkstätigen eine umfassende Orientierung auf anstehende Probleme zu geben. Durch die planmäßige Weiterentwicklung der kollektiven Neuerertätigkeit in Verbindung mit der Arbeit sozialistischer Arbeits- und Forschungsgemeinschaften ist zu sichern, daß deren Anteil am zu erbringenden Nutzen des Planes Wissenschaft und Technik erfüllt wird.

Die feste Einbeziehung der Neuerer in die Leitungstätigkeit, die Nutzung des sozialistischen Wettbewerbes für eine zielstrebige Neuerertätigkeit, eine schnelle Bearbeitung und Überleitung der Vorschläge in die Produktion müssen dazu beitragen, das Betriebsergebnis zu verbessern.

Im Erfahrungsaustausch und bei der Auswertung eingereicherter Ideen und Anregungen kommt es darauf an, die Neuererbewegung noch mehr zum Bestandteil sozialistischer Führungs- und Leitungstätigkeit zu machen.

1.5. Materialökonomie, rationellster Energieverbrauch und die Arbeit mit dem Haushaltsbuch

1.5.1. Ziel aller Maßnahmen der Materialökonomie muß die Unterbietung der Materialkostenintensität sein. Dazu sind von allen Leitungsebenen solche Voraussetzungen zu schaffen, daß alle Brigaden die bestätigten Materialverbrauchsnormen nach den vorgegebenen Technologien einhalten bzw. unterbieten können.

Die Aktion Materialökonomie der FDJ ist wirksam zu unterstützen.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Fachdirektoren,
Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

1.5.2. Zur Senkung des Materialaufwandes und der Arbeitszeit für Rekonstruktionsarbeiten in langlebigen Ausrichtungs- und Vorrichtungsrubenbauen sind die nachgiebigen Ausbauvarianten zielgerichteter anzuwenden.

Verantwortl.: Leiter Grubenbereiche und Obersteiger

Termin: laufend

1.5.3. Dem zweckgebundenen und sparsamsten Einsatz von Material und Energie auf der Grundlage bestehender Festlegungen in den Standardtechnologien bzw. im Arbeitsprojekt ist größtes Augenmerk zu widmen.

Verantwortl.: Alle staatlichen Leiter,
Brigadiere

Termin: laufend

1.5.4. Zielgerichtet sind alle abzuwerfenden Grubenbaue zu demontieren, um durch Rückgewinnung und maximalen Einsatz wiederverwendungsfähigen Demontagematerials den Produktionsverbrauch entscheidend zu senken.

Verantwortl.: Hauptingenieur / FD Produktion,
Leiter Struktureinheiten,
SGB MW Struktureinheiten

Termin: laufend

1.5.5. Durch Prozeßanalysen der technologischen Hauptkette zur Bewetterung, Klimatisierung, Wasserhaltung und Druckluftherzeugung sowie deren rationellste Fahrweise bei Einhaltung aller arbeitshygienischen Normen in den Grubenbereichen und Bereichen sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um die vorgegebenen Limite für den Elektroenergieverbrauch einzuhalten und zu unterbieten.

Durch organisatorische Festlegungen sind durch die Betriebsleitung und die Leiter der Struktureinheiten die Voraussetzungen für die geplante Senkung des Verbrauches bei festen und gasförmigen Brennstoffen sowie bei Diesel- und Vergaserkraftstoff zu schaffen.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Hauptenergetiker,
Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

1.5.6. Die Haushaltsbücher sind monatlich und auflaufend abzurechnen und in die Wettbewerbsauswertung der Kollektive einzubeziehen. Verantwortlich für die Führung der Haushaltsbücher sind die zuständigen Leiter der Struktureinheiten. Eine sachkundige Auswertung hat unter Einbeziehung der verantwortlichen Ökonomen, Materialbeauftragten und Brigadeökonomien zu erfolgen. Die Ergebnisse der Haushaltsbuchführung sind stärker in den Mittelpunkt der gesamten Leitungstätigkeit der Bereiche und Abteilungen zu stellen.

Die in Verbindung zur Haushaltsbuchführung stehenden Leistungs- und Pflegeverträge nach der Nina-Naserowa-Methode sind auf andere Großgeräte zu übertragen.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Hauptbuchhalter,
BGL,
Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

1.5.7. Die Anleitung und Qualifizierung der ehrenamtlich eingesetzten Brigadeökonomien liegt in der Verantwortung der Leiter der Struktureinheiten. Mindestens einmal im Quartal ist eine Schulung durchzuführen. Einmal im Jahr ist unter Leitung des Fachdirektors Ökonomie ein Erfahrungsaustausch mit Brigadeökonomien zu organisieren.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
FD Ökonomie,
BGL,
Leiter Struktureinheiten

Termin: quartalsweise

1.5.8. Die Materialverbrauchsnormen und Kennziffern der Kollektive und Struktureinheiten sind regelmäßig zu überarbeiten. Sie müssen so aufgebaut sein, daß sie auf eine kontinuierliche Senkung der beeinflussbaren Plankosten orientieren.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Leiter Prod.-Lenkung,
Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

1.5.9. Die materielle Anerkennung der Werktätigen, die Höhe der Vergütung, Auszahlungstermine und Besonderheiten sind in der jeweils gültigen betrieblichen Instruktion für die Arbeit mit dem Haushaltsbuch, Leistungsvertrag und Regelung für die Ganzzubildung festgelegt.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Fachdirektor Ökonomie,
Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

2.0. Die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen

2.1. Die Verwirklichung des Leistungsprinzips

2.1.1. In unserem Betrieb kommt das Leistungsprinzip durch eine leistungsbezogene Entlohnung auf der Basis von Arbeitsnormen und anderen Kennzahlen der Arbeitsleistung in Verbindung mit der Anwendung von Grundlöhnen zum Ausdruck. Dabei ist die Entlohnung konsequent mit den Veränderungen der Produktions- und Arbeitsbedingungen in Einklang zu bringen, insbesondere mit den zutreffenden WAO-Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik. Für die Realisierung derselben tragen die Leiter der Struktureinheiten eine hohe Verantwortung. Sie haben in ihren Struktureinheiten WAO-Kollektive zu bilden und sie anzuleiten.

Diese Kollektive erhalten auf der Grundlage von WAO-Vereinbarungen eine materielle Vergütung, wenn ein entsprechender ökonomischer Nachweis über die Erhöhung der Effektivität bzw. Rentabilität erbracht wird.

Verantwortl.: Fachdirektor Ökonomie,
Fachdirektor Technik

2.1.2. Hauptbestandteil des Arbeitseinkommens der Werktätigen ist der Arbeitslohn. Der geplante Lohnzuwachs wird von der Generaldirektion der SDAG Wismut unter Berücksichtigung der geplanten Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Veränderung der Qualifikations- und Beschäftigungsstruktur vorgegeben. Der geplante Lohnzuwachs des Betriebes bildet die Grundlage der leistungsorientierten Entwicklung der Lohnpolitik für die Arbeiter und Angestellten. Die Verwendung des Lohnzuwachses erfolgt auf der Grundlage eines vom Betrieb ausgearbeiteten, mit der ZBGL abgestimmten und der Generaldirektion der SDAG Wismut bestätigten Planes.

Verantwortl.: Fachdirektor Ökonomie

2.2. Die Entwicklung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes

2.2.1. Im Mittelpunkt aller Anstrengungen steht die Verwirklichung des **Maßnahmeplanes** zur weiteren Zurückdrängung des Unfall- und Havariegeschehens.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
BGL,
Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

2.2.2. Technische Arbeitshygiene

Staubbekämpfung: Durch zielgerichtete Anwendung der im "Plan zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen" festgelegten Maßnahmen zur Staubbekämpfung sind 97 % aller Messungen in der Staubgefährdungsstufe I zu erreichen.

Verantwortl.: Leiter Struktureinheiten,
Leiter GAS

Termin: laufend

Zur Gewährleistung des Umweltschutzes sind **alle** technischen Einrichtungen zur Abführung und Abscheidung von Schadstoffen in 14-tägigen Abständen zu kontrollieren. Bei festgestellten Mängeln sind Maßnahmen einzuleiten. Luftschadstoffe sind auf der Grundlage der bekannten Ausgangswerte halbjährlich zu berechnen. Die Abwässer sind monatlich zu messen.

Verantwortl.: Emissionsbeauftragter der Struktureinheiten

Kontrolle: Emissionsbeauftragter des Betriebes,
Leiter GAS

2.2.3. Gesundheitliche Betreuung

Durch umfassende prophylaktische Maßnahmen ist die **Gesundhaltung unserer Werk tätigen** zu garantieren.

Zu diesen Maßnahmen gehören:

- Jährliche Überwachungsuntersuchungen eines jeden Werk tätigen;
- Dispensairebetreuung;
- Spezialuntersuchungen zum Früherkennen von Berufskrankheiten;
- jährliche Röntgenuntersuchung eines jeden Werk tätigen und Zweitröntgen für Werk tätige, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, ehemals unter Tage tätig waren bzw. noch unter Tage tätig sind;

- Grippeschutzimpfung.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Leiter Struktureinheiten,
Leiter GAS

Termin: laufend

2.2.4. Auf der Grundlage der Regelung über die umfassende betriebliche, medizinische und soziale Betreuung erkrankter Werktätiger, die Verbesserung des Gesundheitszustandes der Werktätigen sowie der Festlegungen zur Auswertung und Senkung des Krankenstandes in der SDAG Wismut vom 02. 01. 1979 ist der vorbeugende Gesundheitsschutz zu fördern. Dazu sind:

- auf Betriebsebene Schwerpunkte im Krankenstand nach Häufigkeit, Dauer und Konzentration regelmäßig zu analysieren und mit dem zuständigen Bereichsarzt auszuwerten;
- systematische Betreuung erkrankter Werktätiger durchzuführen;
- sinnvoller therapeutischer und ökonomischer Einsatz erkrankter Werktätiger zur Schonarbeit zu organisieren;
- im Kultur- und Bildungsplan der Brigaden und Kollektive Initiativen der Werktätigen für die gesundheitsfördernde und hygienische Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie für die Herausbildung eines gesundheitsbewußten Verhaltens im persönlichen Leben und im Arbeitsprozeß zu fördern.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Leiter Struktureinheiten,
Leiter Abteilungen,
BGL,
Leiter Abt. GAS

Termin: laufend

3.0. Die Entwicklung eines hohen Kultur- und Bildungsniveaus der Werktätigen

3.1. In der Berufsausbildung werden durch unseren Betrieb Lehrlinge in verschiedenen Ausbildungsberufen eingestellt. Um die Zielstellung zu erfüllen, ist durch verstärkte Patenschaftsarbeit besonders auf unsere Hauptberufsgruppe zu orientieren.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Leiter Abt. Kader und Bildung,
BGL

3.2. Alle zur Gewährleistung einer auf hohem Niveau stehenden Berufsausbildung im BD 9 getroffenen Vereinbarungen sind auf der Grundlage von zentralen staatlichen Festlegungen vollinhaltlich und mit hoher Qualität durchzusetzen. Der Bergbaubetrieb 9 übernimmt die praktische Ausbildung aller an der Betriebsschule "DSF" lernenden Abiturienten in den Fachrichtungen "Elektromonteur" und "Instandhaltungsmechaniker".

Hierzu ist unter Verantwortung der Abteilung Kader und Bildung ein Durchlaufplan zu erarbeiten, der seitens der Abteilungen in hoher Qualität zu erfüllen ist.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
BGL,
FDJ,
Leiter Kader und Bildung,
Leiter Struktureinheiten

Für die Lehrlingsausbildung im Planjahr 1985 werden folgende Lehrstellen geplant:

	<u>m</u>	<u>w</u>	<u>ges.</u>
FA geolog. Bohrungen	3	-	3
FA Bergbautechnologie	48	-	48
davon für Geophysik	(5)	-	(5)
Maschinen- und Anlagenmonteur	6	-	6
Instandhaltungsmechaniker	17	-	17
FA für BMSR-Technik	4	-	4
Elektromonteur	9	-	9
FA für Datenbereitstellung	-	1	1
Wirtschafts Kaufmann	-	2	2
FA für Schreibtechnik	-	2	2
FA für Bergbautechnik mit Abitur	6	-	6
Elektromonteur mit Abitur	5	-	5
	<u>98</u>	<u>5</u>	<u>103</u>
	=====	=====	=====

3.3. Die sozialistische Wehrerziehung und die DRK-Ausbildung sind nach Beendigung der Berufsausbildung über betriebliche Einrichtungen weiterzuführen. Dabei ist die Arbeit mit den Jugendlichen des Betriebes bis zur Absolvierung des Ehrendienstes in den bewaffneten Organen kontinuierlich und niveauvoll durchzuführen.

Grundlage der militärpolitischen und wehrsportlichen Tätigkeit bildet das "Betriebliche Programm für 1984 zur Sicherung des militärischen Berufsnachwuchses, zur Erfüllung der Ausbildungsaufgaben mit den Lehrlingen in der beruflichen Spezialisierung sowie den vorwehrpflichtigen Jungfacharbeitern nach abgeschlossener Berufsausbildung und Weiterentwicklung der sozialistischen Wehrerziehung".

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
 FDJ-Sekretäre,
 Leiter Struktureinheiten,
 BA für SWE,
 Vors. GST-GO,
 Leiter Zentr. Reservistenkollektiv

Termin: laufend

3.4. Die Umschulung neu eingestellter Arbeitskräfte zum Facharbeiter für Bergbautechnologie erfolgt ausschließlich in den Lehrbrigaden der Grubenbereiche. Wir stellen uns das Ziel, bis Jahresende 120 Kollegen zum Facharbeiter für Bergbautechnologie im Zweitberuf auszubilden. Dabei sind die in der Bildungskonzeption des Bergbaubetriebes 9 aufgeführten Maßnahmen im vollen Umfang zu realisieren.

Alle im Plan Arbeits- und Lebensbedingungen festgelegten Qualifizierungslehrgänge für bestimmte Berufsgruppen, wie Umschulung neu eingestellter Arbeitskräfte zu Facharbeitern für Bergbautechnologie, Lokfahrer, Fördermaschinenisten, Signalisten, Sprenghauer, Brigadiere, Drittelführer, AS-Obleute, Gesundheitshelfer, Brandschutzkräfte sind in hoher Qualität unter Beachtung der Prinzipien des Gesundheits- und Arbeitsschutzes sowie des Brandschutzes durchzuführen.

Verantwortl.: Leiter Abt. Kader und Bildung,
 Leiter Abt. GAS,
 Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

3.5. Die Delegierung zum Hochschulstudium wird vorwiegend aus den im Auftrag des BB 9 an der BBS Gera und der Betriebschule "DSF" in Schlema ausgebildeten Lehrlingen vorgenommen, die neben der Berufsausbildung in den Fachrichtungen Instandhaltungsmechaniker, Elektromonteur oder Bergbautechnologie das Abitur erworben und die Prüfung mit mindestens "gut" bestanden haben.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
 Leiter Struktureinheiten,
 Leiter Abt. Kader und Bildung

3.6. Zur weiteren ITP-Nachwuchssicherung sind 4 junge entwicklungsfähige Facharbeiter für Bergbautechnologie zum Fachschuldirektstudium in der Fachrichtung "Bergbau-Tiefbau" an die Ingenieurschule "Ernst Thälmann" Senftenberg zu delegieren.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
 Leiter Abt. Kader und Bildung,
 Leiter Struktureinheiten

3.7. Der Bergbaubetrieb 9 gewährt Studenten im Hochschul-Direktstudium an der Bergakademie Freiberg in den Fachrichtungen

- Bergbau-Tiefbau
- Geologie
- Geophysik
- Geotechnik
- Markscheidewesen
- Sozialistische Betriebswirtschaft

sowie Direktstudenten der Fachrichtung "Bergbau-Tiefbau" an der Ingenieurschule "Ernst Thälmann" Senftenberg und der Fachrichtung "Erkundungsgeologie" der Ingenieurschule an der Bergakademie Freiberg, die durch den BB 9 zum Studium delegiert wurden und mit denen nach Zustimmung der Zentralen Kaderabteilung der SAG Wismut ein Förderungsvertrag abgeschlossen wurde, monatlich zum Stipendium einen finanziellen Zuschlag in folgender Höhe:

- Ledige	200,-- M
- Verheiratete ohne Kind	250,-- "
- Verheiratete mit 1 Kind	310,-- "
- Verheiratete mit 2 Kindern	375,-- "
- Verheiratete mit 3 und mehr Kindern	450,-- "

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Leiter Abt. Kader und Bildung

3.8. Ab September 1984 wird an der Außenstelle Schlema der Ingenieurschule "Ernst Thälmann" Senftenberg ein Abendstudium in der Fachrichtung "Ingenieur-Ökonomie" für 25 Teilnehmer eröffnet. Darüber hinaus sind alle Vorbereitungen für die Eröffnung eines Abendstudiums in der Fachrichtung "Bergbau-Tiefbau" für 25 Teilnehmer abzuschließen.

Voraussetzung für die Aufnahme des Abendstudiums ist der Nachweis über aktive gesellschaftliche Tätigkeit und hohes fachliches Können sowie der erfolgreiche Abschluß als Facharbeiter für Bergbautechnologie.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Leiter Abt. Kader und Bildung,
Leiter Struktureinheiten,
FDJ,
BGL

3.9. Die betriebliche Weiterbildung des ITP, besonders der Kader der Nomenklatur IV, ist konsequent auf die Kosteneffektivität des Betriebes sowie auf die Durchsetzung der sozialistischen Betriebswirtschaftslehre zu konzentrieren.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Leiter Abt. Kader und Bildung,
Leiter Struktureinheiten

3.10. In den Monaten April und November findet im Klubhaus "Aktivist" Schlema jeweils eine Problemdiskussion und Erfahrungsaustausch mit Steigern aller Bereiche statt.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Leiter Prod.-Lenkung,
Leiter Abt. Kader und Bildung,
Leiter Struktureinheiten

3.11. Entsprechend der Bildungskonzeption des Bergbaubetriebes 9 für die Jahre 1983 - 1985 sind die Möglichkeiten der Erwachsenenbildung zu erweitern und besonders Rehabilitanten durch berufliche Qualifizierung auf eine andere Tätigkeit vorzubereiten.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
Leiter Abt. Kader und Bildung,

Termin: laufend

3.12. Die Entwicklung des Kulturniveaus und die Förderung der sportlichen Betätigung der Werktätigen erfolgt auf der Grundlage der Ordnung über die Verleihung und Bestätigung der erfolgreichen Verteidigung des Ehrentitels "Kollektiv der sozialistischen Arbeit" und des Maßnahmeplanes zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens, des Jahreskulturangebotes sowie des Programms zur weiteren Herausbildung des Massencharakters von Körperkultur, Sport und aktiver Erholung. Grundlage für den Kampf um den Ehrentitel und seine jährliche Verteidigung sind die Wettbewerbsverpflichtungen und der Kultur- und Bildungsplan des Arbeitskollektivs.

Bei der Verteidigung werden die Wettbewerbsverpflichtung und der Kultur- und Bildungsplan für das folgende Planjahr mitverteidigt und darauf Einfluß genommen, daß sie sich durch eine den hohen Anforderungen an das sozialistische Arbeiten, Lernen und Leben entsprechende Qualität auszeichnen.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
ZBGL,
Leiter Struktureinheiten

Termin: laufend

4.0. Verwendung der betrieblichen Fonds für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen

4.1. Aus dem Kultur- und Sozialfonds stehen für soziale und kulturelle Betreuung der Werktätigen folgende Mittel zur Verfügung:

- Für die Arbeiterversorgung 4234 TL
- für die Verbesserung der Wohnverhältnisse einschließlich den Bau von AWG-Wohnungen, von Eigenheimen sowie Um- und Ausbau, Unterhaltung der betrieblich genutzten Wohnheime 457 TL

Für bestätigten Eigenheimbau sowie Um- und Ausbau gibt der Betrieb auf der Grundlage einer Vereinbarung materielle Unterstützung entsprechend seinen Möglichkeiten und finanzielle Hilfe in Höhe bis 3000,-- M entsprechend den sozialen Verhältnissen der Antragsteller.

- Für die Gestaltung des geistig-kulturellen Lebens einschließlich der Unterhaltung des KH "Aktivist" und des Sowjetischen Klubs 968 TL
- für die betriebliche Naherholung und den Unterhalt der Erholungseinrichtungen sowie für Ausfahrten 299 TL
- für Zuwendungen im Rahmen der Kinderferienlager, Ausgestaltung der Jugendweihe, Kinderweihnachtsbetreuung und Kindergartenplätze davon Zuwendung für Kinderkrippenplätze 327 TL
142 TL
- für die soziale Betreuung von Betriebsangehörigen, Invalidenrentnern, Hinterbliebenen und Krankenbetreuung 232 TL
- für die Förderung des Sports und Unterhalt der Sportstätten 998 TL

4.2. Zuschüsse für betriebliche, persönliche und familiäre Höhepunkte und Ereignisse

4.2.1. Für die Gestaltung des Brigadelebens stehen pro Person 15,-- M für Speisen und Getränke zur Verfügung.

4.2.2. Aufnahme und Beendigung der Berufsausbildung: Anläßlich der Aufnahme- und Abschlussfeier bzw. der Arbeiterweihe der jungen Facharbeiter können je Veranstaltung 5,-- M pro Lehrling bzw. Facharbeiter für Speisen und Getränke in Anspruch genommen werden.

Finanzierungsquelle: Kultur- und Sozialfonds

Verantwortl.: Leiter Abt. Kader und Bildung

4.2.3. Betreuung und Ehrung von Angehörigen des Bergbaubetriebes Aue, die ihren Ehrendienst in den bewaffneten Organen ableisten:

Zum Tag des Bergmanns und zum Jahreswechsel erhalten die Betriebsangehörigen, die ihren Ehrendienst in den bewaffneten Organen ableisten, ein Grußschreiben und einen Wertgutschein. Die Höhe des Wertgutscheines ist entsprechend dem Dienstverhältnis differenziert und beträgt für:

- | | |
|--|---------|
| - Soldaten im Grundwehrdienst | 20,-- M |
| - Unteroffiziere auf Zeit/Soldat auf Zeit/Offiziersschüler | 50,-- M |

Finanzierungsquelle: Kultur- und Sozialfonds

Verantwortl.: Beauftragter des BD für SWE

Die Verabschiedung der Kollegen zum Ehrendienst hat in würdiger Form zu erfolgen. Dabei ist den Kollegen ein Geschenk in Höhe von ca. 15,-- M zu übergeben. Das Kollektiv hat ständig Verbindung zu den Kollegen zu halten, die ihren Ehrendienst leisten.

Verantwortl.: Leiter Struktureinheiten,
BGL,
BA SWE

Finanzierungsquelle: Prämiefonds der Struktureinheiten

Grundlage für die Betreuung der Betriebsangehörigen, die ihren Dienst in den bewaffneten Organen leisten, ist das durch den Betriebsdirektor und den Sekretär der Zentralen Parteileitung bestätigte Programm.

4.2.4. Ausscheiden aus dem Betrieb nach Erreichen des Rentenalters:

Würdige Verabschiedung der Werktätigen bei Erreichung der Altersrente durch die staatlichen Leiter und die BGL, Überreichung von Blumen und einem Präsent im Gesamtwert bis zu 100,-- M in Abhängigkeit von der Dauer der Betriebszugehörigkeit.

Verantwortl.: Bau und staatliche Leiter

4.2.5. Eheschließung

Überreichung von Blumen und einem Geschenk im Gesamtwert bis 100,-- M.

Verantwortl.: BGL und staatliche Leiter

4.2.6. Silberne und goldene Hochzeit

Überreichung von Blumen und einem Geschenk im Gesamtwert bis 50,-- M bei silberner Hochzeit und bis zu 100,-- M bei goldener Hochzeit.

Verantwortl.: BGL und staatliche Leiter,
FD MuB,
BA Sozialwesen

4.2.7. Geburtstage

Anlässlich des 50., 60. und in der Folge aller 5 Jahre Überreichung von Blumen und einem Geschenk im Gesamtwert bis 50,-- M für Betriebsangehörige.

Finanzierungsquelle: Prämienfonds

Verantwortl.: BGL und staatliche Leiter

4.2.8. Jugendweihe

Überreichung eines Wertgutscheines in Höhe von 50,-- M für jeden Jugendweiheteilnehmer, von dem ein Elternteil im Betrieb beschäftigt ist und das Kindergeld verrechnet wird.

Verantwortl.: Staatliche Leiter und BGL

4.2.9. Sozialistische Namensgebung

Überreichung eines Wertgutscheines in Höhe von 50,-- M für jedes Kind.

Verantwortl.: Staatliche Leiter und BGL

4.2.10. Werkstätige, die an arbeitsfreien Werktagen und Sonntagen arbeiten, erhalten für die Verpflegung pro verfahrenene Schicht einen finanziellen Ausgleich in Höhe von 3,-- M über die Lohnverrechnung unter der Voraussetzung, daß an diesen Tagen die betrieblichen Versorgungseinrichtungen bzw. Vertragsgaststätten nicht geöffnet sind.

4.2.11. Werkstätige, die an arbeitsfreien Werk- und Sonntagen arbeiten, erhalten auf Vorbestellung gegen Abgabe eines Talons einen Frühstücksbeutel im Wert der gewährten Zwischenverpflegung.

4.2.12. An gesetzlichen Feiertagen und am 24. 12. sowie 31. 12. für die 1. Schicht wird ein finanzieller Ausgleich in Höhe von 5,-- M ebenfalls über die Lohnverrechnung gewährt. Am 24. 12. und 31. 12. für die 2. und 3. Schicht erhalten die arbeitenden Werkstätigen einen Präsentbeutel im Wert von 20,-- M.

Verantwortl.: Staatliche Leiter

4.2.13 Krankenbetreuung

- Betriebsangehörige, die längere Zeit erkrankt sind und sich in Krankenhäusern befinden oder sich ambulant behandeln lassen, sind durch die Kollektive und Gewerkschaftsgruppen zu betreuen. Hierzu können monatlich Mittel aus dem K- und S-Fonds (10,-- M) und aus der Gewerkschaftskasse (5,-- M) in Anspruch genommen werden.

Verantwortl.: Staatliche Leiter und BGL

- Soweit Krankenbesuche anlässlich von Feiertagen, wie 1. Mai, Tag des Bergmanns, Nationalfeiertag, Jahreswechsel und für Frauen am 8. März erfolgen, können Krankenpäckchen im Wert bis 15,-- M überreicht werden.

Verantwortl.: Abt. Sozialwesen in Verbindung mit staatlichen Leitern und BGL

4.2.14. Weihnachtsbetreuung

Kinder im Alter bis 14 Jahre, deren Kindergeld im Betrieb verrechnet wird, erhalten einen Wertgutschein von 10,-- M.

Verantwortl.: Staatliche Leiter und BGL

4.2.15. Unterstützung von Patenklassen

Finanzielle Unterstützung pro Patenklasse jährlich 60,-- M aus Kultur- und Sozialfonds und aus Mitteln der BGL 40,-- M.

Verantwortl.: Staatliche Leiter und BGL

4.2.16. Betreuung der aus dem Betrieb ausgeschiedenen Rentner und Arbeitsveteranen:

- Mittel für Speisen und Getränke bei Rentnerveranstaltungen pro Jahr und Teilnehmer bis 8,-- M.

Verantwortl.: BGL

- Bei individueller Betreuung Überreichung eines Präsentes bis 15,-- M.

Verantwortl.: BGL

- Überreichung von Blumen und einem Präsent im Gesamtwert von 50,-- M an alle in Folge Eintritt des Rentenalters, der Invalidität bzw. einer Berufskrankheit ausgeschiedenen Beschäftigten, die in der Rentner- und Invalidenbetreuung unseres Betriebes erfaßt sind anlässlich ihres 50., 60. und 65. Geburtstages und in der Folge aller 5 Jahre wiederkehrenden Geburtstage.

Verantwortl.: BGL in Verbindung mit Abt. Sozialwesen und zuständigen Leitern

4.2.17. Betreuung von Hinterbliebenen

Kinder von tödlich verunglückten Kollegen bzw. an Berufskrankheit verstorbenen Kollegen erhalten bis zum 18. Lebensjahr bzw. bis zur wirtschaftlichen Selbständigkeit jährlich einen Betrag bis 100,-- M unter Beachtung der sozialen Lage.

Verantwortl.: BGL und Abt. Sozialwesen

Zur Verbesserung der sozialen Einrichtungen werden neu geschaffen bzw. rekonstruiert:

- Fertigstellung des Anbaus am Kulturhaus "Aktivist" (Seitenbühne und Jugendklub) bis 1984;
- Erweiterung und Rekonstruktion des NEZ Antonshöhe bis 1984;
- Neubau- und Rekonstruktion der Küche 371 bis 1985.

4.3. Unterstützung der Betriebsangehörigen bei Reparatur- und Bauarbeiten:

In begründeten Fällen können an Betriebsangehörige zeitweilig Werkzeuge, Kleinmechanismen und Einrichtungen zur individuellen Nutzung ausgeliehen werden.

Der Verfahrensweg ist in einer betrieblichen Anordnung zu regeln.

5.0. Frauenförderungsplan

5.1. Einbeziehung in die Leitung und Planung des Betriebes

5.1.1. Die Mitwirkung der Frauen im gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß ist durch ihre aktive Arbeit zur Erfüllung des Betriebsplanes, in der Wettbewerbsbewegung und die Realisierung von Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik, besonders der Neuererbewegung zu sichern.

Verantwortl.: Leiter von Frauenkollektiven bzw. von Kollektiven, in denen Frauen arbeiten

Termin: laufend

5.1.2. Auf der Grundlage des Planes der Aufgaben für die Neuerer für das Jahr 1984 wird die Einbeziehung der Frauen bei der Bildung von sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften für nachfolgende Problemstellungen festgelegt:

- Planpos. 3.05/83 "Erarbeitung von Technologien für die Hauptarbeiten im Bohrprozeß"
Kollegin Hutschenreuther, Silke
- Planpos. 15.01/84 "Übernahme der Programmbibliothek des KRS #201 auf Magnetplatte"
Kollegin Lenze, Ingrid

Die Mitarbeit weiterer Frauen in SAFG sowie in WAO-Kollektiven wird bei der Bildung der Kollektive festgelegt. Insgesamt ist zu erreichen, daß mindestens 20 Frauen in Neuerer- bzw. WAO-Kollektiven mitarbeiten.

5.2. Politisch-ideologische und kulturelle Arbeit

5.2.1. Die Leiter von Frauenkollektiven bzw. Leiter von Kollektiven, in denen Frauen tätig sind, schaffen die Voraussetzungen dafür, daß die Frauen aktiv am Parteilehrjahr, an den "Schulen der sozialistischen Arbeit" und am FDJ-Studienjahr teilnehmen können.

Termin: laufend

5.2.2. Folgende Genossinnen nehmen an der politischen Weiterbildung teil:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| - Genossin Leischker, Nora | BS Marxismus-Leninismus |
| - Genossin Graupner, Ingrid | Sonderschule Hartmannsd. |
| - Genossin Goms, Heike | " " |
| - Genossin Schmidt, Christina | Weiterbildungslehrgang |

5.2.3. Anläßlich des Internationalen Frauentages 1984 wird eine festliche Veranstaltung im Kulturhaus "Aktivist" durchgeführt. Die Kosten sind aus dem Kultur- und Sozialfonds zu tragen.

Verantwortl.: SGB Kultur,
Hauptbuchhalter

Termin: 9. März 1984

5.2.4. Zur Rechenschaftslegung über die Erfüllung des Frauenförderungsplanes wird im 2. Quartal 1984 ein "Treffpunkt Betriebsdirektor" und im 4. Quartal eine Frauensammlung auf Delegierterbasis durchgeführt.

Einmal im Quartal wird eine Beratung des Betriebsdirektors mit der Frauenkommission des Bergbaubetriebes durchgeführt.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
ZBGL-Vorsitzender

5.2.5. Um mit den Frauen der sowjetischen Spezialisten einen guten Kontakt zu halten, werden diese zur Festveranstaltung anlässlich des "Internationalen Frauentages 1984" und gesellschaftlichen Höhepunkten (z. B. Tag des Bergmannes und Energiearbeiters, Ausfahrt des Leitungskollektivs, Frauenversammlungen) eingeladen.

Verantwortl.: Vorsitzende der Frauenkommission BB 9,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

5.2.6. Auszeichnungen von Frauen werden auf der Grundlage betrieblicher Vereinbarungen vorgenommen. Die Mittel dazu werden aus dem Betriebsprämienfonds bereitgestellt.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
ZBGL-Vorsitzender

5.3. Berufliche Aus- und Weiterbildung

5.3.1. Die Kolleginnen, die 1984 ihren Facharbeiterabschluß erhalten, werden voraussichtlich in folgende Abteilungen eingegliedert:

Neugebauer, Silke	FA Schreibtechnik	Abt. KuB
Leistner, Ute	FA EDV	Abt. ODV
Linkert, Jana	FA Geologie	Abt. Geologie
Scholz, Kerstin	FA Geologie	Abt. Geologie

Die Leiter der genannten Abteilungen haben den Kolleginnen bei der Ablegung des Facharbeiterabschlusses und der Einarbeitung in ihr Aufgabengebiet volle Unterstützung zu gewähren.

5.3.2. Den am Weiterbildungslehrgang der Volkshochschule Aue für "Staatliche geprüfte Sekretärinnen" teilnehmenden Kolleginnen

Weidauer, Corinna
Goms, Katrin

sind die erforderlichen Freistellungen zu gewähren.

Verantwortl.: Leiter der Struktureinheiten

5.3.3. Die in der Abteilung Datenverarbeitung in Verantwortung des Abteilungsleiters laufenden Qualifizierungsmaßnahmen sind monatlich mit dem Ziel durchzuführen, die Kolleginnen mit neuen Mechanismen und Projekten bekanntzumachen.

Verantwortl.: Leiter ODV

5.3.4. Den Direktstudentinnen

Wyrwa, Petra		Komsomol-Hochschule Moskau
Decker, Roswitha		Bergakademie Freiberg
Henk, Birgit		Ing.-Hochschule Zwickau
Ficker, Karin		Ing.-Schule Rodewisch
Leistner, Ute	(ab 1984)	Ing.-Schule Rodewisch
Wendland, Ingrid		Ing.-Schule Gotha
Neugebauer, Silke	(ab 1984)	Ing.-Schule Senftenberg

ist von seiten des Betriebes unter Verantwortung der Abteilung Kader und Bildung volle Unterstützung zu gewähren. Betriebliche Maßnahmen sind entsprechend den Festlegungen des RKV durchzuführen.

5.3.5. Den Fernstudentinnen

Schirmag, Franziska	Abt. Mat.-wirtschaft	Bergakad. Freib.
Lauckner, Marlis	Bereich MED	Bergakad. Freib.
Beuthner, Petra	Abt. ODV	Ing.Schule Rodew.
Fuchs, Karin	GB 3	Ing.Schule Senftenberg
Baars, Gabriele	Buchhaltung	Ing.Schule Senftenberg

ist durch die Abteilung Kader und Bildung bei der Anfertigung ihrer Abschlußarbeit und dem Einsatz entsprechend ihrer erworbenen Qualifikation volle Unterstützung zu gewähren.

5.3.6. Durch die Abteilung Kader und Bildung ist zu überprüfen,

- welchen Frauen anlässlich Höhepunkten (Internationaler Frauentag, Tag des Bergmanns und Energiearbeiters, Abrechnung Frauenförderungsplan 1984) der Facharbeiter zuerkannt werden sollte,
- welche Frauen durch Qualifizierungsmaßnahmen (Lehrgang BS "DSF"/AAW, Volkshochschule) einen Facharbeiterabschluß erwerben können.

Verantwortl.: Leiter Abt. Kader und Bildung

Termin: jeweils 4 Wochen vor genannten Höhepunkten

5.4. Einsatz von Frauen in mittleren und leitenden Funktionen

Anhand der Kaderentwicklungspläne für Kolleginnen mit Hochschul- oder Fachschulabschluß sind diese verstärkt in das betriebliche Qualifizierungssystem der NK III einzuordnen. Das betrifft vor allem Kolleginnen in den Abteilungen

- MuB
- Buchhaltung
- Materialwirtschaft
- Arbeitsökonomie

Verantwortl.: Leiter Abt. Kader und Bildung

5.5. Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

5.5.1. Die Arbeits- und Lebensbedingungen im Lagerraum der Wäscherei, die zur Zeit durch eine hohe Temperatur und Luftfeuchte schlecht sind, müssen so gestaltet werden, daß die klimatischen Verhältnisse mindestens den Bedingungen des Klimabereiches 1 entsprechen.

Verantwortl.: FD MuB,
Leiter Abt. GAS

Termin: 30. 09. 1984

5.5.2. Monatlich einmal ist die gynäkologische Untersuchung auf den Schächten 366 und 371 durch die Frauenärztin zu gewährleisten. Die Kolleginnen aus der Verwaltung nutzen die Sprechzeiten in der Bergarbeiterpoliklinik Aue.

5.5.3. Die Fachärztin für Gynäkologie, Frau MR Dr. Otto, ist entsprechend dem Wunsch vieler Frauen für weitere Vorträge auf dem Gebiet der Frauenheilkunde zu gewinnen.

5.5.4. Zum vorbeugenden Gesundheitsschutz ist bei der Kurvergabe zu beachten, daß Schichtarbeiterinnen bevorzugt prophylaktische oder Heilkuren erhalten.

Auf Wunsch der Mutter wird bei kinderreichen Familien die Unterbringung der Kinder für die Kurdauer von seiten des Betriebes abgesichert.

Verantwortl.: FD MuB,
BA Sozialwesen,
ZBGL

Termin: laufend

5.5.5. Bei der Lösung anstehender familiärer Probleme wie Wohnungsfragen, Vergabe von Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen sind die Frauen entsprechend den betrieblichen Möglichkeiten zu unterstützen.

Verantwortl.: FD MuB,
BA Sozialwesen,
BA Wohnungswesen

5.5.6. Bei auftretenden sozialen Härtefällen können an alleinstehende Frauen mit mehreren Kindern und an kinderreiche Familien finanzielle Unterstützungen aus dem Kultur- und Sozialfonds gewährt werden.

Verantwortl.: Betriebsdirektor,
ZBGL

Schlußbestimmungen:

Dieser Betriebskollektivvertrag ist für alle Angehörigen des Bergbaubetriebes 9 verbindlich. Bestandteil der Vereinbarungen sind auch die Anlagen zum BKV:

Anlage 1: Betriebliche Ordnung zur Führung des sozialistischen Wettbewerbes und zur Förderung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit (Sonderdruck)

Anlage 2: Betriebsprämienordnung

Beschlossen auf der Vertrauensleutevollversammlung des Bergbaubetriebes 9

Aue, am 13. Januar 1984

Ebert
Betriebsdirektor

Jung
Vorsitzender der ZBGL